

Herzlich Willkommen zu unserem Abendgebet am 2. Advent. – Advent, die Zeit der vielen Lichter. – Auch vor uns steht ein Licht, das Licht, das uns sagen will, dass Jesus sich mitten unter uns befindet. – Wir haben uns um dieses Licht versammelt im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



© Sonya Weise 2013

IMPULS: Wieder ein wunderschöner Liedtext, diesmal von Hans Jürgen Mang, der, wie Johannes Jourdan, von dem der Liedtext des vergangenen Samstags stammte, sehr eng mit dem Musiker Klaus Heizmann zusammen arbeitet:

(aus: Klaus Heizmann, „Die Liebe schafft sich Raum auf Erden“, Text: Hans Jürgen Mang)

<http://www.gerth.de/fileadmin/dateien/proben/noten-muster/L309007-b44794849a.pdf>

*Wenn das Weihnachtslicht unser Herz berührt,
uns vor Eigensucht bewahrt,
wenn der Mensch neben mir Gottes Liebe spürt,
zeigt sich Gottes Wesensart.*

Das Wesen Gottes ist die „Liebe“. Noch bevor wir das Licht der Welt erblickten, hat Gott uns schon geliebt. Mit all unseren Fehlern und Defiziten liebt dieser Gott uns! ER ist so viel großzügiger uns Menschen gegenüber, als wir selbst es untereinander sind. Während wir nur allzu oft an den negativen Seiten eines Menschen hängen bleiben, sieht Gott immer auch unsere guten Seiten. Schließlich hat ER jeden Menschen mit ganz spezifischen persönlichen Gaben ausgestattet, auch wenn es uns manchmal schwer fällt, diese Gaben wahrzunehmen. Gottes Liebe möchte uns

dazu bringen, dass wir uns in erster Linie einmal selbst annehmen mit all unseren Fähigkeiten und Defiziten. Und so habe ich mir angewöhnt, das Gebot der Nächstenliebe anders herum zu betrachten: Wenn ich mich selbst liebend annehme, dann werde ich auch meinen Nächsten liebend annehmen können, so, wie er ist!

*Wenn das Weihnachtslicht unser Denken prägt,
wird es hell im ganzen Haus.
Wenn es Hände und Füße gleich mit bewegt,
breitet Freundlichkeit sich aus.*

Sobald Gottes Licht der Liebe unser Denken und Handeln beeinflusst, wird es hell in unserem Innern. Wir bewegen uns nicht mehr in der Dunkelheit; wir spüren Gottes Gegenwart, und dass wir nicht mehr allein sind. Dankbarkeit kann sich in uns ausbreiten, Zufriedenheit, mehr Gelassenheit und das, was wir vielleicht „Glück“ nennen. So sind wir bereit, unserem Nächsten mit Freundlichkeit und Liebe zu begegnen. –

*Wenn das Weihnachtslicht uns erst ganz erfasst,
uns verändert und befreit,
schenkt es die von der Seele ersehnte Rast,
eine frohe Weihnachtszeit.*

Das Licht des Advent weist uns auf Weihnachten hin, auf die Geburt des uns verheißenen Messias. – Wenn wir bereit sind, uns darauf einzulassen, kann uns dieses Licht tatsächlich verändern und befreien.- Es befreit uns möglicherweise von der Last der Sorge um irgendetwas, was wir letztendlich ja doch nicht ändern können... Vielleicht führt uns dieses neu gewonnene Stückchen Freiheit auch dazu, uns mehr und mehr Gottes Liebe anzuvertrauen, denn „*Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich*“ (Lk 18,27 EÜ). – Das sollte uns froh und zuversichtlich stimmen! –

Und so endet der Liedtext von Hans Jürgen Mang im Refrain mit folgenden Gedanken:

dass nämlich Gottes Liebe letztendlich zur Welt kommt,
weil sie ganz und gar und wirklich zu uns Menschen hält.
Und dass es das Weihnachtslicht ist, das uns verrät,
auf welche Art und Weise Gott uns allen zur Seite steht. - Amen.

GEBET: *Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, deine Treue, so weit die Wolken ziehn.*

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, deine Urteile sind tief wie das Meer. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Gott, wie köstlich ist deine Huld! Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,

sie laben sich am Reichtum deines Hauses; du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

(Psalm 36,6-10 EÜ)

- Vaterunser -

LIED: *Es kommt ein Schiff geladen ...*

GL 114 / EG 8,1-3

SEGEN: Schöpfer des Lichts, segne Du uns,
damit es Licht werde in uns!
Vater der Liebe, segne Du uns,
auf dass wir uns annehmen können, und auch unsere Mitmenschen.
Dazu segne uns, und alle, die mit uns sind,
der gütige Gott der Liebe,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

WOCHENIMPULS: Versuchen wir, die Adventszeit als Vorbereitungszeit zu nutzen, um uns dann vom Weihnachtslicht berühren zu lassen. – In diesem Sinne eine gesegnete 2. Adventswoche.